



MITEINANDER

Pfarrblatt der Stadtpfarre St. Jakobus Perg

1 | 2021



ostern feiern

Karwoche und Ostern in der Pfarre Perg ■ Zukunftsweg der Diözese Linz

Ein Brief für die Welt ■ Caritas Oberösterreich

Aktuelles von der Jungschar und der KMB



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Wort des Pfarrers



In den letzten Monaten hat sich das Erscheinungsbild der Straßen und Plätze und auch in den Kirchen gewandelt. Vieles ist anders geworden, wir müssen damit leben lernen.

Wir befinden uns am Ende der 40-tägigen Fastenzeit und bereiten uns auf die große Hl. Woche vor. Beginnend mit dem Einzug in Jerusalem, der Feier des Letzten Abendmahles und mit dem Tod Jesu am Karfreitag. Wir dürfen aber beim Karfreitag nicht stehen bleiben. Mir wird der Blick auf das leere Grab am Karsamstag immer wichtiger. Sich mit dem eigenen Sterben auseinanderzusetzen hat auch seine Berechtigung. Bereits beim Hl. Franz von Assisi heißt es im Sonnengesang: *„Herr, sei gelobt durch unsern Bruder Tod, dem kein Mensch lebend je entrinnen kann. Der zweite Tod tut uns kein Leide an.“* (GL 864)

Je mehr wir uns mit dem eigenen Sterben auseinandersetzen, umso besser werden wir den Tod in unserem Leben integrieren können. Sich am Karsamstag am Vormittag eine Zeitlang in die leere Kirche zu setzen und gedanklich sich zu fragen: Wie möchte ich einmal sterben? Wie soll mein Begräbnis gefeiert werden? können uns helfen, dem Tod in unserem Leben bewusst einen Platz zu geben. Als Christen wurden wir bereits bei der Taufe auf seinen Tod getauft. Es kann uns eigentlich nichts passieren. Wir dürfen auch beim Tod, beim Karfreitag, nicht stehen bleiben. Das Ziel heißt Auferstehung und Leben bei Gott. Das feiern wir in der Osternacht. Nicht die Finsternis, nicht die Dunkelheit, nicht der Tod haben das letzte Wort, sondern das Leben bei und mit Gott.

Es berührt mich jedes Jahr wieder, wenn ich die brennende Osterkerze in die dunkle Kirche tragen darf. Das Licht ist stärker als die Dunkelheit, von diesem Licht leben wir. Nicht umsonst wird bei einer Taufe mit der Taufkerze das Licht von der Osterkerze dem Täufling entgegengehalten und gesagt: *„Empfange das Licht Christi!“* Von diesem Osterlicht dürfen wir leben, mehr noch, wir werden mit dem Osterlicht zu Lichtträgerinnen und Lichtträgern für die Welt. Wie weit lassen wir uns vom Osterlicht berühren?

Ich wünsche uns, dass wir es von Neuem versuchen, das Osterlicht in die Familie, in die Pfarrgemeinde, in die Welt hineinzutragen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen und euch allen
Konrad Hörmanseder, Pfarrer

Feierhefte für Ostern – Livestream

- > In der Pfarrkirche und in den Geschäften, in denen Sie einen Palmbuschen der KMB bekommen, liegen Feierhefte für Ostern zur freien Mitnahme auf. Sie können dieses Feierheft auch downloaden: www.dioezese-linz.at/bibelshop/produkte-aus-linz/ostern-feiern
- > Die Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und am Ostersonntag (9:30 Uhr) werden wir per Livestream übertragen. Die Links dazu finden Sie am Beginn der Karwoche auf der Pfarrhomepage.

> Bußfeier in der Pfarrkirche

Freitag, 26. März 2021, 19:00 Uhr

> Beichtgelegenheit in der Karwoche im Pfarrheim

Donnerstag, 1. April 2021, 14:00 bis 15:30 Uhr | Freitag, 2. April 2021, 9:00 bis 10:00 Uhr | Samstag, 3. April 2021, 10:00 bis 11:00 Uhr



Gottesdienstzeiten

Sa: 19:00 Uhr: Hl. Messe
So: 8:00 Uhr und 9:30 Uhr:
Hl. Messe bzw. fallweise Wort-Gottes-Feier
Mo: 7:30 Uhr: Hl. Messe
Di: 18:30 Uhr: Stille Anbetung
Mi: 8:00 Uhr: Hl. Messe
Do: 18:30 Uhr: Hl. Messe
Fr: 8:00 Uhr: Frauenmesse

■ Röm.-kath. Stadtpfarramt Perg: Hauptplatz 20,
4320 Perg; Tel.: +43 (0)7262/525 09, Fax: Dw. -20
E-Mail: pfarre.perg@dioezese-linz.at,
Internet: www.dioezese-linz.at/pfarre/4281
Bürozeiten: Montag bis Freitag: 8:30 bis 11:30 Uhr

Aufbruch in die Zukunft der Kirche ... Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich

Ein Jahr nach dem letzten großen Diözesanforum gaben am 1. Februar 2021 Bischof Manfred Scheuer, Pastoralamtsdirektorin Gabriele Eder-Cakl und Generaldechant Slawomir Dadas im Linzer Bischofshof darüber Auskunft, wie es mit dem Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich weitergeht: Bischof Scheuer hat dem geplanten Strukturmodell (Zukunftsweg der Diözese Linz) uneingeschränkt zugestimmt. Coronabedingt hatten sich die Planungen nach hinten verschoben, aber nun steht der Umsetzung nichts mehr im Weg. Da eine größere persönliche Zusammenkunft wegen der Pandemie nicht möglich war, wurde diese Entscheidung mittels eines Live-Video-streamings an die diözesanen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekanntgemacht.

*„An dieser Stelle möchte ich klar sagen: **Ja, wir machen das, wir gehen gemeinsam!** Ich habe eine große Beteiligung und eine große Zustimmung für die Notwendigkeit des Prozesses wahrgenommen. Das war und ist die Grundlage für meine Entscheidung, die ich getroffen habe und von der ich weiß, dass sie in Übereinstimmung mit den kirchlichen Normen und Gesetzen erfolgt.*

Ich bin davon überzeugt, dass dieser Reformprozess Bewegung bringen wird, heilsame Bewegung – denn Bewegung führt zu Begegnung: Begegnung mit Gott, denn Kirche ist nicht Selbstzweck, sondern Zeichen und Werkzeug der innigen Gemeinschaft mit Gott. Begegnung mit Menschen, denen die Kirche Heimat ist. Begegnung mit Menschen, die zur Kirche gehören, aber die sich nicht heimisch fühlen. Begegnung mit Menschen, die in der Kirche keine Heimat mehr sehen, obwohl sie getauft wurden. Begegnung mit Menschen, die die Kirche als Dialogpartner wertschätzen, aber auch Begegnung mit Menschen, die nichts mehr von uns erwarten oder der Kirche auch nicht wohlwollend gegenüberstehen.

Jede Veränderung ist mit Ängsten und Fragen verbunden. Es wird aber nichts übergestülpt, es wird vielmehr etwas gehoben, was längst da ist: die Sehnsucht nach einer Kirche, die nahe bei den Menschen ist, einer Kirche, die nicht nur um sich selbst kreist. Die Kirche soll nicht in ihren Strukturen verknöchern, sondern vielmehr Leben darin entfalten können. – So wie es von den Quellen unseres Glaubens,

von der Tradition unseres Glaubens her geboten ist. Wir tragen alle diese Sehnsucht in uns. Mit eurem Glaubenszeugnis prägt, gestaltet und erfüllt ihr tagtäglich die Kirche aus dieser Sehnsucht heraus. Ich danke euch von Herzen für euer Engagement und euer Herzblut, für euer Leben aus der Tiefe des Glaubens an Jesus Christus und seine Botschaft. Nur gemeinsam ist dieser Weg in die Zukunft möglich. Ich bitte euch um euer Mitgehen.“ (Bischof Scheuer)

Pastoralamtsdirektorin Gabriele Eder-Cakl rief dazu auf, gemeinsam diesen Prozess der Erneuerung überall dort, wo Seelsorge geschieht, aktiv mitzutragen. Sie erläuterte:

„Wir haben uns konkret überlegt: Wie kann Kirche heute am Ort, in der Region, in den Pfarren aussehen? Wir haben ein Modell entwickelt, das einen größeren pastoralen Raum im Blick hat, mit allen Menschen dort sowie mit gesellschaftlichen Hotspots und vernetzt mit allen pastoralen Knotenpunkten. Alle Seelsorgerinnen und Seelsorger und Ehrenamtlichen sollen bestmöglich ihre Fähigkeiten und Talente dort einbringen können.“

Generaldechant Dadas brachte seine Freude zum Ausdruck, dass der Bischof nun seine Entscheidung für die Umsetzung des Modells bekanntgegeben hat. Im Herbst sollen bereits einige Pionierpfarren mit den vorbereitenden Maßnahmen der Strukturreform beginnen. Bis 2026 soll dann das neue Modell für die ganze Diözese vollständig umgesetzt sein. ■

Text von der Homepage der Diözese Linz (www.dioezese-linz.at)



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Ein Brief für die Welt: *Laudato Si*

Welche Art von Welt
wollen wir denen überlassen,
die nach uns kommen,
den Kindern,
die gerade aufwachsen?
Papst Franziskus, *Laudato si* (160)

2015 verfasste unser Papst Franziskus die Enzyklika *Laudato si*. Eine Enzyklika ist übrigens ein Schreiben, das auf der ganzen Welt „die Runde machen“ soll. Sie wurde in acht Sprachen übersetzt!

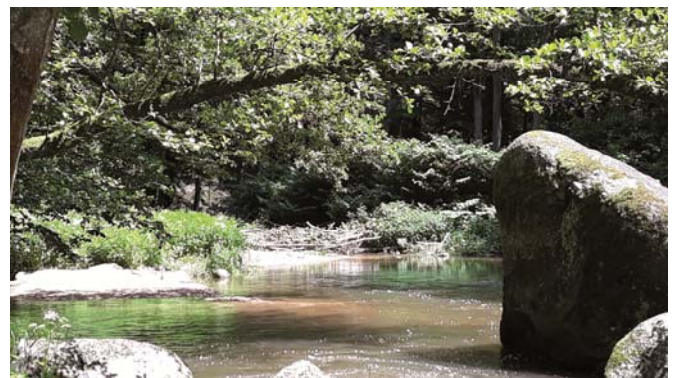
Laudato si heißt sie deshalb, weil so auch der Anfang eines sehr schönen Gedichtes von Franz von Assisi lautet. *Laudato si* ist italienisch und bedeutet *Sei gelobt*. Franziskus lobt in diesem Gedicht Gott durch Sonne, Mond, Erde und alles, was er selbst erschaffen hat und was wir Schöpfung nennen. Unser Papst macht sich große Sorgen um unsere Welt. Diese nennt er auch „*unser gemeinsames Haus*“. Bedauerlicherweise werden viele Kriege geführt. In vielen Fällen entstehen sie deshalb, weil die Güter und der Ertrag unserer gemeinsamen Erde ungerecht verteilt sind. In den reichen Ländern leben wir im Wohlstand, hingegen leiden viele Millionen Menschen – etwa in Afrika – in bitterster Armut. Enorme Umweltzerstörung und die dadurch entstehende Klimaerwärmung bedrohen das Leben von Pflanzen, Tieren und Menschen.

Papst Franziskus ist überzeugt, dass allen Menschen „*guten Willens*“ etwas einfallen wird, was jede und jeder von uns tun kann, damit wir unsere Erde schützen und vor noch größeren Schäden bewahren können.

Wenn du eine Idee hast, wie DU dich ganz persönlich für unseren kostbaren Planeten einsetzen möchtest, dann male doch ein Bild oder gestalte eine Collage davon oder schreibe auf, was dir durch den Kopf geht. Gib diesen Beitrag bitte bis Ende April 2021 bei deiner Religionslehrerin (VS oder NMSn Perg) ab oder wirf ihn in den Pfarrbriefkasten. Schreibe hinten deinen Namen und deine Adresse sowie eine Telefonnummer auf. Eine kleine Jury wird die Werke sichten und drei Kinder können auch Bücher zum Thema gewinnen. Die Werke möchten wir auch der Pfarrbevölkerung zugänglich machen.

Wenn du Interesse am Buch *Brief für die Welt. Die Enzyklika Laudato si* von Papst Franziskus für Kinder erklärt hast, dann schau doch hinein! Geschrieben hat es Hubert Gaisbauer, erschienen ist das Buch im Tyrolia-Verlag. ■

*Bernadette Hiesl-Danninger, Fachausschuss
Schöpfungsverantwortung*



Wir alle sind aufgerufen, mit der Schöpfung sorgsam umzugehen.
(Foto: Claudia Scherrer)

Photovoltaikanlage für die Stadtpfarre Perg

Die Pfarre Perg beabsichtigt, im Jahr 2021 eine Photovoltaikanlage am Dach des Pfarrheimes zu installieren. Bezüglich der Größe und der Fördermenge der Anlage werden derzeit Gespräche von Mitgliedern des Fachausschusses Finanzen der Pfarre mit dem in der Diözesanfinanzkammer dafür verantwortlichen Herrn Christoph König geführt. Die Neigung des Daches eignet sich sehr gut für eine optimale Nutzung der Sonnenenergie. Es ist uns wichtig, in der Pfarre Perg einen wichtigen Beitrag für die Schöpfungsverantwortung zu leisten und Verantwortung für eine schonende Energiegewinnung zu übernehmen.

Monika Trauner, Fachausschuss Finanzen

News der Katholischen Jungschar



Die Katholische Jungschar mag es bunt und gestaltet mit Straßenkreisen ein buntes Osterbild rund um die Kirche! Teilnahme nur mit Anmeldung! Infos bekommst du unter 0676/87 76 56 27 bei Pastoralassistentin Claudia Scherrer.



Die Kids der Jungschar verschenken auch dieses Jahr am Ostersonntag einen kleinen Ostergruß an die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher.

Lassen Sie sich überraschen! Frohe Ostern!

Plan dir gleich das nächste **Jungscharlager** ein: Sonntag, 29. August bis Freitag, 3. September 2021! Wir fahren nach Lichtenberg bei Linz. Anmeldung und nähere Infos gibt es ab Mai 2021! ■

Claudia Scherrer, Pastoralassistentin



Viele Perger Familien gestalteten ihre eigene Familienkerze für Maria Lichtmess. (Foto: Claudia Scherrer)

Ostern mit Kindern feiern – Kinderkirche



Holz Scheibenkreuz
(Foto: Claudia Scherrer)

Karfreitag, 2. März 2021, 15:00 Uhr: Kinderkreuzweg, gestaltet von der Volksschule.

Ostersonntag, 5. April 2021, 9:30 Uhr, Beginn vor der Kirche: **Emmaus-Spaziergang** mit Kindern und Familien ins Waldbad. Wir nehmen aufeinander Rücksicht mit Masken und 2 m Abstand. ■



Am Aschermittwoch konnten sich auch die Kinder, ganz persönlich, in der Stadtpfarrkirche ihr Aschenkreuz als „Dünger für das Gute“ und Dünger für die Blumenzwiebeln holen. (Foto: Eva Wörnhörer)

Suppe im Glas



Die Goldhauben, das kfb-Frauenmosaik und prominente Spender gemeinsam für die Aktion *teilen* des Familienfasttags am Perger Hauptplatz – Für die die Suppe im Glas wurden insgesamt € 955,90 gespendet. Dankel (Foto: Claudia Scherrer)

Maiandachten

Im Monat Mai laden wir jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag zu einer Maiandacht ein. Wer gerne eine Feier gestalten möchte oder einen Feierort zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte bis 20. April 2021 im Pfarrbüro.

Pfarrer Konrad Hörmanseder

Der Palmzweig

Der Palmzweig ist ein Bote des Frühlings,
ein Überbringer von Wärme und Licht.
Er sagt uns, dass bald eine liebliche Zeit anbricht.
Verkürzt uns nach den kalten Nächten das Warten
auf das Grünen und Blühen der Blumen im Garten.
Ein Symbol, das seit ewiger Zeit
für Frieden und Hoffnung steht weit und breit.
Auch heuer soll uns der Palmzweig begleiten,
durch unsere turbulenten und schwierigen Zeiten.
Damit wir jeden Tag hoffen aufs Neue,
und unsere negativen Gefühle zerstreue.
Wir werden wieder finden einen neuen Weg,
damit das Leben auch danach gut weitergeht.
Wir müssen lieben, glauben und hoffen,
dann steht die Tür in Zukunft auch wieder offen.
Wir sollten viel lernen aus den vergangenen Tagen,
uns nicht weiter mit unnützen Dingen plagen,
nicht vergessen auf den Nächsten,
immer wieder einsetzen für den Schwächsten.
Schreiben wir gemeinsam eine neue Seite im Buch des Lebens,
dann ist keine noch so kleine Mühe vergebens.

Renate Schlager

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen die KfB Perg. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.



Palmbuschen (Foto: privat)

Neues von der KMB



Die Karwoche steht bevor, das Leiden und Sterben Christi und natürlich seine Auferstehung. Es ist der richtige Zeitpunkt, um auch über unser eigenes Leben, unsere Leiden und unser Scheitern nachzudenken. Dabei werden wir aber den Ostersonntag nicht vergessen. Aus der Mühe, der Plage und dem Leiden erwächst uns ein hoffnungsvoller Ostermorgen.

Wir von der KMB haben heuer für den Palmsonntag Palmbuschen gebunden und diese zur freien Entnahme zu den Bäckern und Fleischern von Perg gebracht. Es würde uns freuen, wenn diese Palmbuschen angenommen werden und ihren Platz in Häusern und Wohnungen von

Menschen finden, die selten am kirchlichen Geschehen teilhaben.

Das Osterfeuer mit Agape gibt es heuer nicht, dazu ist die Lage noch zu unsicher. Ein Osterfeuer für die Segnung der Osterkerze wird es aber vor der Kirche geben und über Lautsprecher kann die Osternacht auch vom Kirchenplatz mitgefeiert werden.

Wir planen auch schon die Maiandacht am 7. Mai 2021 in der Rilkestraße bei Martin Gebetsberger und das Birkenschneiden zu Pfingsten wird sicher auch stattfinden. ■

Hans Kirchner, KMB Perg

Emmausgang und Fußwallfahrt

Am **Ostermontag, 5. April 2021**, laden wir zum **Emmausgang** ein. Treffpunkt ist um 6:00 Uhr bei der Kalvarienbergkapelle. Nach einer ca. 9 km langen spirituellen Wanderung möchten wir um 9:30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche abschließen.

Am **Samstag, 1. Mai 2021**, findet wieder die traditionelle **Fußwallfahrt nach Allerheiligen** statt. Treffpunkt ist um 6:45 Uhr bei der Stadtpfarrkirche.

Peter Nefischer

Liturgie in der Karwoche und zu Ostern

Samstag, 27. März 2021, 19:00 Uhr: Vorabendmesse mit Segnung der Palmbuschen

Palmsonntag, 28. März 2021

8:00 Uhr: Hl. Messe mit Segnung der Palmbuschen

9:30 Uhr: **Segnung der Palmbuschen** vor der Pfarrkirche – keine Hl. Messe

Montag, 29. März 2021, 7:30 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 30. März 2021: Hl. Messe im Seniorium für die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner

Mittwoch, 31. März 2021, 8:00 Uhr: Hl. Messe

Gründonnerstag, 1. April 2021, 8:00 Uhr: Morgenandacht zur Fußwaschung | Sie können ab 9:00 Uhr ein Bild von der Fußwaschung mitnehmen und ein Teelicht anzünden.

19:00 Uhr: Feier vom Letzten Abendmahl und Ölberg-Andacht

Karfreitag, 2. April 2021: 15:00 Uhr: Karfreitagliturgie für Kinder mit gemeinsamem Gang auf den Kalvarienberg

19:00 Uhr: Karfreitagliturgie

Ab 9:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, vor dem Kreuz zu verweilen und eine Blume abzulegen.

Karsamstag, 3. April 2021, 16:00 Uhr: Speisensegnung vor der Pfarrkirche

Von 9:00 bis 18:00 Uhr können Sie eine Zeit beim Hl. Grab verweilen.

20:00 Uhr: Feier der Auferstehung:

Lichtfeier und Leseteil vor der Pfarrkirche, Einzug in die Kirche, Osterhalleluja, Evangelium, Predigt und Eucharistiefeier in der Kirche (Übertragung auch ins Freie) | Kleine Osterkerzen werden in der Osternacht nicht verwendet. Sie können das Licht von der Osterkerze mit Ihrer Laterne in der Osternacht oder am Ostersonntag bis 18:00 Uhr holen, nachhause mitnehmen oder anderen bringen.

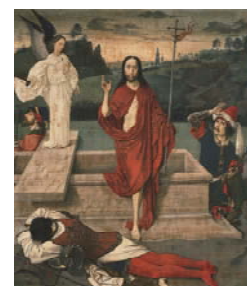
Ostersonntag, 4. April 2021

8:00 Uhr: Hl. Messe mit Tauferneuerung und Taufwasserweihe in der Kirche (bitte kleine Osterkerze mitnehmen oder beim Kircheneingang um € 1,- erwerben)

9:30 Uhr: Hl. Messe – Der Viergesang singt die *Messe brève in C* von Charles Gounod, begleitet von der Orgel, einen Halleluja-Kanon und ein Osterlied, in Deutsche übertragen und arrangiert von Elfi Gauster.

Ostermontag, 5. April 2021: 8:00 Uhr und 9:30 Uhr: Hl. Messe

Beachten Sie bitte, dass die Termine aufgrund der Coronapandemie unter Umständen vorläufigen Charakter haben.



Dieric Bouts: Auferstehung, 15. Jh. (Quelle: Wikipedia)

Wir gedenken unserer Verstorbenen

17. 12. Maria Fröhnel (96)
Bahnhofstraße 9

7. 1. Gertrude Panholzer (82)
Bergstraße 2b
(zuletzt Seniorium Perg)

9. 1. Hermine Brunner (88)
Seeblick 33, Rechberg

11. 1. Helga Emathingner (87)
Gruberstraße 47, Linz

23. 1. Johann Lettner (90)
Seniorium Perg

31. 1. Eugenie Berger (90)
Zeitling 9

2. 2. Aloisia Schaurhofer (74)
Zaubertal 30

25. 2. Wolfgang Jung (54)
Naarntalstraße 20

9. 3. Ing. Friedrich Laimer (96)
Kerngraben 8



Wir freuen uns über die Getauften

6. 3. Leon Ricardo Reiningner
Linzer Straße 49

6. 3. Hannah Berta Froschauer
Zeitling 3



Helfen > größer als wegschauen



Die Corona-Krise hat uns allen gezeigt: Jede und jeder kann sehr schnell in eine Notlage kommen. In den zwei Caritas-Sozialberatungsstellen in Oberösterreich haben im Jahr 2020 17 % mehr Menschen als im Jahr 2019 aufgrund von Arbeitslosigkeit um Hilfe gebeten. Dank Ihrer Spende im Vorjahr konnte die Caritas vielen Menschen in Oberösterreich helfen:

- ◆ In den zwölf Sozialberatungsstellen konnte mehr als 12.200 Hilfesuchenden (inkl. Familienangehörigen) in Notsituationen, die genau überprüft wurden, mit Lebensmittelgutscheinen, Kleidung, Unterstützung für Strom und Heizkosten oder Mietrechnungen sowie mit umfassender Beratung (Hilfe zur Selbsthilfe) geholfen werden.
- ◆ 16 Personen (neun Erwachsene und sieben Kinder) haben in den Krisenwohnungen der Caritas ein vorübergehendes Zuhause sowie Rat und Hilfe gefunden.
- ◆ In sechs Lerncafés konnten 148 Schulkinder aus sozial benachteiligten Familien beim Lernen unterstützt werden.
- ◆ 17 Mütter und 27 Kinder haben im *Haus für Mutter und Kind* in Linz vorübergehend ein neues Zuhause gefunden und die Chance bekommen, ihr Leben neu zu ordnen.

- ◆ 24 wohnungslose Männer wurden im letzten Jahr im Hartlauerhof in Asten betreut.
- ◆ Die medizinische Hilfe auf vier Rädern hat im letzten Jahr 302 Obdachlose und Personen ohne Sozialversicherung in Linz versorgt. Beratungsgespräche wurden durchgeführt, warme Kleidung, warmes Essen und Schlafsäcke ausgegeben.
- ◆ 28 obdachlose Menschen konnten ihre Erkrankung statt auf der Straße im Krankenzimmer der Caritas auskurieren.

Helfen können wir aber nur gemeinsam mit Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender. **In diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein der Caritas bei.** Bitte werfen Sie diesen nicht achtlos weg!

Helfen Sie helfen! Ihre Spende kann ein trauriges Gesicht wieder strahlen lassen. DANKE! ■

Anna Wimmer, Fachausschuss Caritas

Beratungsangebot von BEZIEHUNGLEBEN – Stütze in schwierigen Zeiten



Die Auswirkungen der Corona-Krise machen vielen von uns zu schaffen: Sorgen um sich selbst und andere, Unsicherheit, Isolierung, existentielle Notlagen und Zukunftsängste belasten unser Leben. Homeschooling, Homeoffice und die Einschränkung der sozialen Kontakte nach außen stellen Familien vor große Herausforderungen und führen zu Zerreißen. Das Beratungsangebot von BEZIEHUNGLEBEN ist ein Weg, die Schwierigkeiten, die mit der Corona-Pandemie einhergehen oder durch sie verstärkt werden, zu bewältigen.

Das Beratungsangebot von BEZIEHUNGLEBEN ist ein Weg, die Schwierigkeiten, die mit der Corona-Pandemie einhergehen oder durch sie verstärkt werden, zu bewältigen.

Josef Lugmayr und Ursula Jahn-Howorka bieten im Pfarrheim Beratungen für Einzelpersonen aller Altersgruppen, Paare und Familien jeweils an Montagen an. Ein Hygienekonzept macht auch derzeit Beratungen vor Ort möglich,

gerne wird aber auch telefonisch oder nach Vereinbarung über Videotelefonie oder Mails beraten. Kostenbeiträge sind freiwillig.

Anmeldung für ein Beratungsgespräch: 0732/77 36 76
Infos: www.beziehungleben.at/beratung ■

Ursula Jahn-Howorka, Beraterin und Stellenkoordinatorin in Perg



Ursula Jahn-Howorka
Josef Lugmayr (Fotos: privat)